

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung des Donnersbergkreises

in der 10. Wahlperiode 2014/2019

in Kirchheimbolanden, kleiner Sitzungssaal
am Donnerstag, den 30.06.2016, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Winfried Werner

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Tatjana Herbrandt

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Werner eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

II. Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 10.12.2015
2. DVG – Jahresrechnung 2015
3. Fahrplanmaßnahmen zum 29.08.2016
4. Anpassung der Ruftaxifahrpläne zum 01.01.2017
5. Bericht zur Überprüfung der Tachoscheiben bei den Busunternehmen
6. ÖPNV Aktionstage im Donnersbergkreis

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom
10.12.2015

I. Sachverhalt:

Landrat Werner fragt an, ob es Änderungswünsche zur Niederschrift gibt. Solche werden nicht geäußert.

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 3. Sitzung vom 10.12.2015.

Peter Funck (FWG) erscheint zur Sitzung.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: DVG – Jahresrechnung 2015

I. Sachverhalt:

Hartwig Wolf: „**Abrechnung DVG-Verkehr Januar - Dezember 2015**
(Ergebnis 2014 in Klammern)

I. Einnahmen

Tarifeinnahmen	4.335.869,88 €	(4.500.329,42 €)
§ 45 a PBefG	<u>594.814,44 €</u>	(487.674,44 €)
	4.930.684,32 €	(4.988.003,86 €)

II. Betriebskosten

	4.949.131,55 €	(4.962.488,61 €)
abzgl. Differenz von 2014	28.384,71 €	(- 2.869,46 €)
	4.920.746,84 €	(4.959.619,15 €)
abzüglich Erträge	4.930.684,32 €	(4.988.003,86 €)

III. Gewinn:

9.937,48 €

Für die Dienstleistungs- und Betreuungskosten fällt ein Betrag von 114.625,84 € an.

DonnersbergMobil

a) DVG - Freizeittaxi

	2012	2013	2014	2015
Gefahrene Kilometer	251.174 km	142.991 km	122.693 km	101.469 km
Ausgaben	165.529,34 €	99.707,30 €	84.848,4 €	75.181,04 €
Tarifeinnahmen	39.988,20 €	30.164,80 €	25.083,90 €	19.844,00 €
Kosten	125.541,14 €	69.542,50 €	59.083,90 €	55.337,04 €
Anzahl Fahrgäste	9.334	5.227	4.247	3.510

b) DVG – Linientaxi (Ruftaxi)

	2012	2013	2014	2015
Gefahrene Kilometer	471.937 km	402.248 km	373.965 km	339.006 km
Ausgaben	318.634,19 €	272.429,59 €	253.706,39 €	242084,56 €
Tarifeinnahmen	21.183,00 €	21.916,00 €	21.546,30 €	21.258,03 €
Kosten	297.451,19 €	250.513,59 €	232.160,09 €	220.826,53 €
Anzahl Fahrgäste	23.910	26.739	25.600	22.558
Anzahl Fahrten	16.453	16.942	17.233	15.398

An den ungedeckten Kosten für das DVG – Linientaxi im Jahr 2015 hat sich der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) mit einem Zuschuss von 99.371,94 € beteiligt.

c) Behindertentaxi

	2012	2013	2014	2015
Gefahrene Kilometer	8.264	5.925	6.464	5.134
Ausgaben	8.179,52 €	6.322,71 €	7.049,50 €	4.569,84€
Tarifeinnahmen	1.598,70 €	1.159,15 €	1.452,80 €	1.07,10 €
Kosten	6.580,82 €	5.163,56 €	5.253,74 €	3.502,74 €
Anzahl Fahrgäste	126	264	300	215
Anzahl Fahrten	270	258	254	198

”

Der Übertrag i.H.v. rd. 9.900 € soll im Jahr 2016 verstärkt für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Da im Bereich des Freizeit-, Linien- und Behindertentaxis Rückgänge zu verzeichnen sind, hat sich die Verwaltung im Herbst vorgenommen Zielgruppen, wie Senioren, Jugendliche, Familien und auch Touristen verstärkt auf dieses Angebot hinzuweisen. Zum anderen soll in diesem Zuge auch der große Wabenplan des gesamten Verkehrsgebietes überarbeitet und lediglich auf den Donnersbergkreis reduziert werden, um diesen verständlicher und übersichtlicher zu gestalten.

Gernot Koch (FWG) bittet um genauere Informationen über die in der Vorlage erwähnten Dienstleistungs- und Betreuungskosten i.H.v. rd. 114.000 €.

Hartwig Wolf klärt auf, dass der Donnersbergkreis seit 1984 mit der ORN zusammen arbeitet. Grundlage hierfür ist der Dienstleistungs- und Betreuungsvertrag. Die ORN übernimmt aufgrund dieses Vertrages die komplette Abwicklung des ÖPNV. Die Kosten von rd. 114.000 € hinterlegen den Aufwand der ORN für das Management und das Know-how in diesem Bereich. Der Betrag wird jährlich geringfügig angepasst. Eine kreiseigene ÖPNV-Verwaltung zu diesem Preis aufzubauen, wäre nie möglich gewesen.

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung nimmt den Jahresbericht 2015 zur Kenntnis

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Fahrplanmaßnahmen zum 29.08.2016

I. Sachverhalt:

Hartwig Wolf:

A) „Schulbezogene Fahrplanmaßnahmen

Zur Vorbereitung des Fahrplanwechsels führte die Kreisverwaltung mit allen Schulen Abstimmungsgespräche durch.

Die Grundschule Kriegsfeld bat um Prüfung, ob der Bus der Linie 902/042 um 11.45 Uhr nach Mörsfeld und Oberwiesen fünf Minuten früher abfahren kann, dies ist möglich. Ebenso fährt der Bus an der Grundschule Kirchheimbolanden (Linie 902/043) in Richtung Kupferberg, Orbis und Morschheim fünf Minuten früher, statt 12.10 Uhr um 12.05 Uhr, dies ist ebenfalls Wunsch der Schule.

Um den Umstieg von Schüler/innen aus Ramsen, die den Schulstandort in Kirchheimbolanden besuchen, in Eisenberg zu sichern, soll der Bus um 15.37 Uhr (Linie 902/78) fünf Minuten früher abfahren.

Der Bus um 16.13 Uhr (Linie 902/86) ab Weierhof nach Kerzenheim und Eisenberg fährt zum Fahrplanwechsel 3 Minuten früher ab (Wunsch der Schule).

Der Bus der Linie 907/102 ab Rittersheim über Kirchheimbolanden Haide und Kupferberg zur Grundschule Kirchheimbolanden um 7.30 Uhr soll zum Fahrplanwechsel Rittersheim nicht mehr bedienen, da hier nur noch 2 Kinder einsteigen, diese können mit der Fahrt 904/103 um 7.33 Uhr fahren.

Die Grundschule Waldgrehweiler endet mit der Nachmittagsbetreuung um 16.00 Uhr. Derzeit fährt der Bus um 16.20 Uhr ab. Die Schule bat um Prüfung, ob die Fahrt früher gelegt werden könnte, dies ist möglich. Zukünftig beginnt die Fahrt um 16.05 Uhr.

Ab dem neuen Schuljahr startet die MSS - Oberstufe an der IGS in Eisenberg und daher sind auch Unterrichtszeiten am Nachmittag erforderlich. Mit der Schulleitung wurde abgestimmt, das Schulende auf 16.50 Uhr (an vier Tagen) zu legen, damit bereits bestehende Fahrmög-

lichkeiten zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr genutzt werden können. Dabei haben nicht immer alle Schülerinnen und Schüler aus dem jeweiligen Ort den gleichen Schulschluss. Nach dem jetzigen Stand der Fahrschüler/innen kann die überwiegende Anzahl das bestehende Angebot mit Bus und Bahn zwischen 17.00 und 17.30 Uhr nutzen. Nach Planung besuchen 8 Schüler aus Steinborn die Oberstufe. Zur Sicherstellung der Rückfahrt soll die Regiobuslinie 920 um 17.03 Uhr ab Eisenberg Marktplatz über Steinborn fahren. Für zwei Schüler aus Rosenthal besteht aktuell keine zeitnahe Anbindung nach Rosenthal bzw. nur bis Kerzenheim. Ab 1.1.17 besteht eine Fahrmöglichkeit mit dem Eisenberger Stadtbus um 17.12 Uhr ab Eisenberg Marktplatz.

Lediglich in zwei Fällen mit jeweils einem Schüler/einer Schülerin (1 x Carlsberg und 1 x Börrstadt) besteht keine Fahrmöglichkeit bzw. kann auch aufgrund der geringen Anzahl keine Verbindung eingerichtet werden. Außerdem ist derzeit auch nicht bekannt, ob der Bedarf tatsächlich an vier Tagen besteht. Die Schulleitung ist mit dem geschilderten Angebot einverstanden. Zu Beginn des neuen Schuljahres stimmen wir nochmals die konkreten Nutzer mit der Schulleitung ab.

Die Zellertal-Schule (Grundschule) in Harxheim informierte uns in einem Gespräch am 12.01.2016 über die Überlegungen, die Schulanfangs und –schlusszeiten zu verschieben. Wunsch war ein späterer Schulbeginn um 8.30 Uhr, was einen Schulschluss gegen 13.30 Uhr zur Folge hätte. Die Schulleitung wurde darüber informiert, dass ab 01.01.2017 die Firma Reisedienst Krauss & Wolff-Reisen das ÖPNV – Angebot als eigenwirtschaftlichen Verkehr übernimmt und der jetzige Fahrplan entsprechend genehmigt wurde. Mit dem Reisedienst Krauss haben wir die Kosten für eine evtl. Umstellung der Schulzeiten ermittelt. Dafür würden zusätzliche Kosten von 47.500 € pro Schuljahr anfallen. Aufgrund dieses Kostenvolumens, das vom Landkreis zu tragen wäre, haben wir einer Verlegung der Anfangs- und Schlusszeiten nicht zugestimmt.

Auf der Linie 912/14 fährt der Bus um 13.12 Uhr ab Rockenhausen Schulzentrum über Dörrmoschel zum Felsbergerhof, Spreiterhof und Kreuzhof. Da auch im neuen Schuljahr keine Schüler dieser Höfe den Schulstandort besuchen und die Schüler/innen aus Dörrmoschel den Bus um 13.22 Uhr nutzen können, kann die Fahrt entfallen.

Bei der Fahrt (903/63) um 16.06 Uhr Rockenhausen Bahnhof bzw. 16.08 Uhr Rockenhausen Schule in Richtung Winnweiler – Steinbach und Kirchheimbolanden kann die Bedienung der Haltestelle Langmeil Bahnhof, Münchweiler Bahnhof und Schule entfallen, da kein Bedarf besteht. Die Haltestelle Langmeil Lohmühle und Wäschbacherhof sowie Münchweiler Abzweig Bahnhof wird weiterhin bedient.

Die Haltestelle Langmeil Kaiserstraße wird auf der Fahrt 908/107 um 7.00 Uhr ab Alsenborn über Winnweiler nach Alsenz aufgenommen.

Der Bus der Linie 911/026 um 13.10 Uhr ab Winnweiler Bahnhof nach Rockenhausen fährt zukünftig 5 Minuten später, hier wird die tatsächliche umlaufbedingte Ankunftszeit angepasst.

B) Allgemeine Fahrplanmaßnahmen

Auf der Fahrt der Linie 903/17 um 7.37 Uhr ab Winnweiler über Göllheim nach Eisenberg (an 8.12 Uhr) wird die Haltestelle Göllheim Dreisener Straße aufgenommen (Kundenwunsch).

Um den Zuganschluss in Kirchheimbolanden nach Alzey zu erreichen wird die Fahrt 907/002 ab 6.24 Uhr von Ilbesheim über Morschheim 5 Minuten früher abfahren.

Zur Anschlusssicherung des Zuges aus Richtung Kaiserslautern - Winnweiler fährt die Fahrt 913/16 ab Rockenhausen Bahnhof über Dörrmoschel, Teschenmoschel nach Waldgrehweiler statt 13.40 Uhr um 13.45 Uhr ab.

Die Fahrt der Regiobuslinie um 18.20 Uhr ab Kirchheimbolanden nach Eisenberg fährt fünf Minuten früher ab, um den Zuganschluss in Eisenberg zu erreichen (Abfahrt 19.07 Uhr in Richtung Grünstadt).

C) Ruftaxi-Linie

Fahrgäste aus Gehrweiler regten eine direkte Ruftaxiverbindung nach Rockenhausen in Ergänzung zu dem Busangebot auf Linie 911 an. Derzeit fährt die Ruftaxilinie 4927 ab Gehrweiler bis Winnweiler oder Imsweiler Bhf. Zur Ergänzung der bestehenden Angebote sollen in Abstimmung mit dem VRN folgende Fahrten ab Gehrweiler und auch Gundersweiler montags bis freitags auf der Linie 4927 eingerichtet werden:

Hinfahrt:

10:45 Gehrweiler, Ortsmitte

10:47 Gundersweiler Ortsmitte

10:55 Rockenhausen Bhf

Rückfahrten:

14:45 Rockenhausen Bahnhof

14:48 Gundersweiler, Ortsmitte

14:53 Gehrweiler, Ortsmitte

17:00 Rockenhausen Bahnhof

17:03 Gundersweiler, Ortsmitte

17:08 Gehrweiler, Ortsmitte“

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen bzw. Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Anpassung der Ruftaxifahrpläne zum 01.01.2017

I. Sachverhalt:

Hartwig Wolf: „Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Speyer für das Linienbündel Donnersbergkreis wurde die Auflage erteilt, sogenannte Parallelverkehre auf den Ruftaxiliniien die durch das neue und teilweise auch erweiterte Busangebot entstehen zu verändern.

In Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) wurden die Ruftaxi-Fahrpläne nochmals geprüft und entsprechende Änderungsvorschläge erarbeitet. Dies bedeutet, dass einige Fahrten komplett entfallen, bei mehreren Fahrten Haltestellen entfallen und/oder sich Fahrzeiten verändern. Ebenso wurden auch neue Fahrten bzw. Halte eingelegt.

Die Fahrplanänderungen ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht sowie den beigefügten Fahrplänen. Die Fahrten bzw. Haltestellen die entfallen sind in den jeweiligen Fahrplänen gelb markiert. Bei Fahrten, die nur noch an Ferientagen fahren wurde der Hinweis „F“ angebracht.

a) Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel

Linie 4925: Alsenz – Niederhausen – Münsterappel – Gaugrehweiler – Mannweiler – Oberndorf – Alsenz

Bei der Fahrt um 10.10 Uhr ab Alsenz Einkaufszentrum bzw. 10.13 Uhr Alsenz Bahnhof über die vorgenannten Orte nach Alsenz ist in Mannweiler-Cölln (10.30 Uhr und 10.32 Uhr) sowie in Oberndorf (10:37 Uhr) nur noch der Ausstieg möglich, da eine Alternativverbindung mit dem Bus nach Alsenz besteht.

Linie 4926: Alsenz – Niedermoschel – Unkenbach – Obermoschel – Finkenbach-Gersweiler – Waldgrehweiler und Waldgrehweiler – Finkenbach-Gersweiler – Obermoschel – Unkenbach – Niedermoschel – Alsenz:

keine Änderungen

Diese Fahrten führt das Auftragsunternehmen Mini-Car, 67821 Alsenz durch.

b) Verbandsgemeinde Eisenberg und Göllheim

Linie 4914: Göllheim – Ottersheim – Albisheim – Zellertal:

Die Fahrt um 10.18 Uhr Montag bis Freitag ab Göllheim Verbandsgemeinde über Lautersheim, Biedesheim, Rüssingen, Immesheim, Ottersheim, Bubenheim, Harxheim, Niefernheim, Zell, Einselthum bis Albisheim fährt zukünftig nur noch an Ferientagen. Ebenso die Fahrt um 14.10 Uhr, die in Harxheim endet.

Die Fahrt um 18.15 Uhr von Montag bis Freitag ab Göllheim bedient nur noch die Halte Niefernheim, Zell und Einselthum.

Bei der Fahrt Samstags um 14.13 Uhr ab Göllheim werden ebenfalls nur noch die Halte Niefernheim, Zell, Einselthum und Albisheim bedient.

Linie 4914: Zellertal – Albisheim – Ottersheim – Göllheim – Eisenberg:

An Schultagen Montag bis Freitag entfallen bei der Fahrt um 5.43 Uhr Harxheim die Halte Albisheim, Immesheim, Bubenheim, Biedesheim, Ottersheim, Rüssingen und Lautersheim.

Die Fahrten montags bis freitags um 11.32 Uhr von Immesheim nach Göllheim und 18.32 Uhr ab Harxheim mit allen Halten bis Göllheim entfallen.

Linie 4915: Eisenberg – Steinborn – Stauf – Kerzenheim – Göllheim – Dreisen – Weitersweiler – Standenbühl - Steinbach:

Die Fahrt (Montag – Freitag) um 8.00 Uhr ab Eisenberg Bahnhof über Marktplatz, Stauf, Arleshof nach Rosenthal entfällt. Ebenso die Fahrt um 14.50 Uhr ab Eisenberg über Marktplatz, Stauf, Steinborn, Arleshof nach Rosenthal.

Samstags entfallen die Fahrten um 8.00 Uhr und 9.57 Uhr ab Eisenberg Bahnhof über Marktplatz, Stauf, Arleshof nach Rosenthal.

Hier werden ausreichend Verbindungen mit dem neuen Stadbus Eisenberg (Eisenberger Flitzer) sicher gestellt.

Linie 4915: Steinbach – Standenbühl – Weitersweiler – Dreisen – Göllheim – Kerzenheim – Stauf – Steinborn – Eisenberg

Montag bis Freitag entfällt die Fahrt um 15.47 Uhr ab Kerzenheim Grauwaldsiedlung über Arleshof, Stauf, Steinborn nach Eisenberg sowie samstags die Fahrten mit dem gleichen Verlauf

um 9.43 Uhr und 11.38 Uhr.

Linie 4917: Biedesheim – Lautersheim – Ebertsheim/Ebertsheim – Lautersheim – Biedesheim:
Keine Änderungen

Diese Fahrten führt das Auftragsunternehmen Taxi Würtz, 67304 Kerzenheim durch.

Neue Linie 4916 an Sonn- und Feiertagen: Eisenberg – Kerzenheim – Göllheim – Rosenthal – Eisenberg

Mit diesen vier neuen Fahrten soll u. a. auch eine Verbindung zu den Ausflugszielen wie z. B. Klosterruine Rosenthal, Göllheimer Häuschen und Göllheim Kriegsberghütte geschaffen werden. Die Fahrzeiten sind so konzipiert, dass in Göllheim und Kerzenheim auch Umsteigemöglichkeiten von bzw. auf die Regiobuslinie Kirchheimbolanden – Eisenberg – Kirchheimbolanden bestehen.

c) Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Durch ein erweitertes zukünftiges Angebot auf der Linie 901, 904 und 907 sowie dem Stadbus Kirchheimbolanden (Residenz Renner) waren bei den Ruftaxilini in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden umfangreichen Änderungen erforderlich.

Linie 4910: Kirchheimbolanden – Orbis – Kriegsfeld – Mörsfeld / Mörsfeld – Kriegsfeld – Orbis – Kirchheimbolanden

Hier werden insgesamt 14 Fahrten gestrichen sowie bei 4 Fahrten entfallen die Haltestellen Kirchheimbolanden Haider Straße, Kupferberg und Kupferberg Nord.

Linie 4911: Kirchheimbolanden – Bischheim – Ilbesheim – Morschheim / Morschheim – Ilbesheim – Bischheim – Kirchheimbolanden

Auf dieser Linien entfallen 5 Fahrten und bei 3 Fahrten verschiedene Haltestellen.

Linie 4912: Rockenhausen – Donnersberg – Falkenstein – Imsbach – Steinbach – Dannenfels – Kirchheimbolanden / Rockenhausen – Donnersberg – Falkenstein – Imsbach – Steinbach – Dannenfels – Kirchheimbolanden

Es entfallen 10 Fahrten und bei einer Fahrt die Bedienung verschiedener Haltestellen. Außerdem wird eine zusätzliche Fahrt um 10.50 Uhr (montags-freitags) von Kirchheimbolanden über Dannenfels zum Donnersberg angeboten.

Diese Fahrten führt das Auftragsunternehmen City-Taxi, 67292 Kirchheimbolanden durch.

Im Rahmen der Fahrplangestaltung wurde überlegt, inwieweit ein zusätzliches Linienangebot mit dem Ruftaxi auf der Achse Kirchheimbolanden – Winnweiler/Winnweiler – Kirchheimbolanden angeboten werden könnte. Damit würde zum einen eine stärkere Verknüpfung zwischen den beiden Bahnhöfen Kirchheimbolanden und Winnweiler geschaffen werden und als weiterer Aspekt, insbesondere am Wochenende, die touristische Vernetzung, nicht nur zu den Angeboten in Winnweiler und Kirchheimbolanden (Museen, Stadtführungen, Wandern, Kirchen) sondern auch zum Keltendorf in Steinbach oder der Gartenbahn in Börrstadt ermöglicht werden.

Bei der Planung wurden die bereits bestehenden Anbindungen mit dem Bus und dem Ruftaxi auf Teilabschnitten der Strecke berücksichtigt. Daraus resultiert nun die Fahrtstrecke Kirchheimbolanden Schlossgarten, Kreisverwaltung, Bahnhof, Krankenhaus und Marnheimer Straße über Dreisen, Standenbühl, Steinbach, Börrstadt, Alsenbrück-Langmeil bis Winnweiler und zurück.

Weitere Einzelheiten können dem beigefügten Fahrplan entnommen werden.

d) Verbandsgemeinde Rockenhausen

Linie 4920: Rockenhausen – Dörrmoschel – Seelen – Rudolphskirchen / Rudolphskirchen – Seelen – Dörrmoschel – Rockenhausen

Bei der Fahrt (Montag – Freitag) um 08.05 Uhr ab Rockenhausen in Richtung Rudolphskirchen entfällt der Halt um 8.15 Uhr in Dörrmoschel und die Fahrt endet in Rathskirchen.

Bei der Fahrt von montags bis freitags um 6.07 Uhr ab Rudolphskirchen über Rathskirchen, Seelen, Kreuzhof, Spreiterhof, Felsbergerhof, Dörrmoschel, Teschenmoschel, Bisterschied, Dörnbach bis Rockenhausen werden nur noch die Haltestellen Teschenmoschel ab 6.20 Uhr, Bisterschied, Dörnbach bis Rockenhausen Bahnhof (an 6.30 Uhr) bedient.

An Ferientagen (Montag bis Freitag) wird die Fahrt um 7.12 Uhr ab Rudolphskirchen über die vorgenannten Orte ebenfalls ausgelegt. Hier wird zukünftig nur noch die Fahrt um 7.30 Uhr ab Dörnbach bis Rockenhausen Bahnhof angeboten.

Bei der Fahrt um 10.30 Uhr ab Rudolphskirchen wird die Haltestelle Dörnbach (ab 10.48 Uhr)

aufgenommen, die Ankunft in Rockenhausen Bahnhof ist dann um 10.53 Uhr.

Linie 4921: Rockenhausen – Bayerfeld-Steckweiler – St. Alban – Gerbach – Ruppertsecken – Rockenhausen

Hier ergeben sich zwei Änderungen beim Fahrplan an Samstagen. Bei den Fahrten um 9.05 Uhr und 13.05 Uhr ab Rockenhausen Bahnhof entfallen die Haltestellen Dielkirchen und Steingruben.

Linie 4922: Rockenhausen – Schönborn – Ransweiler – Stahlberg / Stahlberg – Ransweiler – Schönborn – Rockenhausen

Die bisherige Fahrt (montags – freitags) um 6.45 Uhr ab Rockenhausen Bahnhof über Schönborn, Ransweiler, Neubau nach Stahlberg (an 7.05 Uhr) fährt ab 1.1.2017 nur noch an Ferientagen, und zwar 20 Minuten später. D. h., die Fahrt beginnt in Rockenhausen um 7.05 Uhr.

Diese Fahrten führt die Fa. Hein, 67806 Rockenhausen durch.

In den letzten Gesprächen hat sich ergeben, dass durch die Umverteilung des Linienangebotes Dörnbach und Rockenhausen sich eine Verschlechterung gegenüber dem bisherigen Zustand ergeben würde. Aus diesem Grund soll ergänzend noch eine weitere Ruftaxilinie in Rockenhausen mit folgendem Fahrplan eingerichtet werden:

Ruftaxi 4918

Dörnbach - Rockenhausen

Montag - Freitag

		-	-	-
		-	-	
Bahnhof	Rockenhausen			18:05 20:05
Ortsmitte	Dörnbach -		09:05	
Merkurstraße	Rockenhausen	07:45		18:10 20:10
Pfingstborn	Rockenhausen	07:48		18:12 20:12
Schwimmbad/Schule	Rockenhausen -	07:55		
Bahnhof	Rockenhausen -	07:58	09:15	

Montag - Freitag

Rockenhausen - Dörnbach

Schwimmbad/Schule	Rockenhausen	-	10:15	12:15	13:15
Pfingstborn	Rockenhausen		10:20	12:20	13:20
Merkurstraße	Rockenhausen		10:25	12:25	13:25
Bahnhof	Rockenhausen		10:30	12:30	13:30
Ortsmitte	Dörnbach	-	10:40	12:40	

e) Verbandsgemeinde Winnweiler

Bei den Ruftaxilini in der Verbandsgemeinde Winnweiler ergeben sich keine Änderungen.

Diese Fahrten führt ebenfalls die Fa. Hein, 67806 Rockenhausen durch."

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung stimmt den vorgeschlagenen Fahrplanänderungen auf den Ruftaxilini zum 01.01.2017 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht zur Überprüfung der Tachoscheiben bei den Busunternehmen

I. Sachverhalt:

Landrat Werner: „In der Sitzung des Kreisausschusses am 05. Mai 2010 wurde zugesagt, regelmäßig über die Überprüfung der Tachoscheiben bei den Busunternehmen zu berichten.

Für das Berichtsjahr 2015 hat uns die Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH mit Schreiben vom 11.05.2016 mitgeteilt:

„Die Überprüfung auf Einhaltung der Sozialvorschriften (Lenk- und Ruhezeiten) und auf Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten wurde in 2015 stichprobenartig für alle Auftragnehmer und ORN-eigenes Fahrpersonal durchgeführt. Es wurden keine Verfehlungen festgestellt.““

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung des Donnersbergkreises nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: ÖPNV Aktionstage im Donnersbergkreis

I. Sachverhalt:

Hartwig Wolf: „Im letzten Jahr wurde, wie bereits im Jahr 2014, in jeder Verbandsgemeinde für eine besondere Veranstaltung ein Sonderverkehr angeboten. In 2015 waren dies der Markt in Gaugrehweiler, die Kerwe in Eisenberg, das Torbogenfest in Göllheim, das Residenzfest in Kirchheimbolanden, das Herbstfest in Rockenhausen sowie der Oktobermarkt in Winnweiler.

Die Veranstaltungen in Gaugrehweiler, Rockenhausen und Winnweiler wurden mit einem Kleinbus bedient. Genutzt wurde das Angebot hier von durchschnittlich 10 – 12 Personen, ebenso wie die Fahrt zum Torbogenfest Göllheim.

Das Busangebot zum Residenzfest Kirchheimbolanden wurde samstags auf der Hinfahrt aus Richtung Eisenberg von 30 Personen genutzt und auf der Rückfahrt von 35 Personen.

Zum Besuch der Kerwe in Eisenberg wurde der Bus aus Richtung Kirchheimbolanden auf der Hinfahrt von 21 Personen und auf der Rückfahrt von 16 Personen genutzt.

Auch in diesem Jahr sollten diese Sonderverkehre wieder angeboten werden. Auf Wunsch der Verbandsgemeinde Winnweiler wurde bereits der Johannismarkt am 18. Juni bedient, da hier eine Jubiläumsveranstaltung im größeren Rahmen stattfand.

Die weiteren Veranstaltungen wären:

- 3. Juli, Gaugrehweiler Markt
- 5. August, Göllheim Torbogenfest
- 13. August, Kirchheimbolanden, Residenzfest
- 3. September, Eisenberg Kerwe
- 16. September, Rockenhausen Nordpfälzer Herbstfest

Die Kosten für den Sonderverkehr belaufen sich auf rd. 2.500 Euro und sollen über die Betriebskosten der DVG abgewickelt werden.“

II. Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung stimmt den Sonderverkehren zu den vorgeschlagenen Veranstaltungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Landrat Werner bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 15.45 Uhr die Sitzung.

gez.
Vorsitzender
(Werner)

gez.
Schriftführerin
(Herbrandt)

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 16.06.2016

Tag der Sitzung: 30.06.2016

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 15.45 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Dorferneuerung 14

Zahl der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung 11

Zahl der abwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und Dorferneuerung 3

Vorsitzender: Landrat Winfried Werner

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Tatjana Herbrandt